

Jahresbericht 2020

der Evangelischen Jugend **Niederösterreich**

Vorgelegt dem Diözesanjugendrat

am 27. Februar 2020 online

St. Pölten, 27. Jänner 2021

Einleitung

2020 gab es ein großes Thema, das alles überschattet hat: **Corona**. Covid-19. Die Pandemie. Auch uns trafen die Einschränkungen unvorbereitet und wir waren gezwungen, spontan, verantwortungsvoll und gleichzeitig kreativ und – obwohl eigentlich kaum möglich – vorausschauend zu handeln.



Erfreulicherweise ist es uns gelungen, alternative Angebote zu schaffen, die auch angenommen wurden. Wir haben die Digitalisierung der Jugendarbeit – zu der wir auf eine gewisse Art und Weise gezwungen wurden – als Chance wahrgenommen, jedoch auch erkannt, dass es bei den Jugendlichen bereits eine gewisse Müdigkeit gibt, digitale Angebote anzunehmen. Die persönliche Begegnung, die wir als Basis der Kinder- und Jugendarbeit sehen, kann auf digitalem Weg nur schwer ersetzt werden. Trotzdem sind wir dankbar für die Möglichkeit, auch online in Kontakt zu sein.

So haben wir für den **online-Konfitag**, der anstelle des Konfi-Tages SÜD in Wr. Neustadt (25.4.2020) stattgefunden hat, ein eigenes Team zusammengestellt, das sich vorab regelmäßig getroffen hat und wir haben festgestellt: Teambuilding ist auch online möglich.

Im Bezug auf die Beteiligung bei online-Angeboten konnten wir einen deutlichen Unterschied zwischen 1. und 2. Lockdown feststellen. Bei der DJR-Sitzung im Frühjahr (21.3.2020) waren mit 18 Delegierten bis auf eine einzige alle entsendenden Gemeinden vertreten – einige von ihnen sogar mit Vertreter*in und Stellvertreter*in. Bei der DJR-Sitzung im Herbst (7. 11. 2020) war die Beteiligung mit 11 Delegierten nicht mehr ganz so hoch.

Danke an all die **ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Ohne sie – ohne euch – wäre die Arbeit der Evangelischen Jugend in Niederösterreich nicht zu bewältigen. Mit wenigen Ausnahmen sind die gemeldeten Mitarbeitenden der EJNÖ primär in ihren Gemeinden verankert und tätig. Sie stellen sich und ihre Arbeitskraft für bestimmte Projekte, Prozesse oder Aktionen in den Dienst der regionalen und überregionalen Arbeit der EJNÖ.

Herzlichen Dank an die Gemeinden und Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit und die diözesane Jugendkollekte, herzlichen Dank an den Superintendenten und den Superintendentialausschuss für die vielfältige und treue Unterstützung.

Gemeindeebene

Viele **Einladungen aus den Gemeinden** an die EJNÖ die schon fast Tradition hatten und sind teilweise fix im Jahreskalender verankert sind, konnten 2020 nicht wahrgenommen werden. Ein Konfi-Camp mit den Gemeinden Purkersdorf und Krems war die letzte mehrtägige Veranstaltung der EJNÖ vor dem 1. Lockdown im Frühling. Auch einige Einzelveranstaltungen konnten in den ersten 2,5 Monaten das Jahres 2020 noch stattfinden, dann begannen die Corona-bedingten Absagen. Der Materialverleih und Begleitung und Coaching bei internen Entwicklungsprozessen in der Jugendarbeit wurden kaum in Anspruch genommen. Die Höhe der Subventionsanträge entsprach ungefähr dem Niveau der Vorjahre.

Für viele ein weitgehend unsichtbarer Punkt ist die gezielte fachliche und seelsorgerliche Begleitung einzelner Mitarbeitender vor Ort und die Abwicklung von Versicherungsfällen über das Büro der EJNÖ.

Aufgrund einer Personalentscheidung des OKR wurde Pfrn. Anne-Sofie Neumann von SI Lars Müller-Marienburg gebeten, PAK Karoline Rumpler in **Wiener Neustadt** in der Konfirmandenarbeit zu unterstützen. Rumpler ist im Schuljahr 2020/21 als Pfarramtskandidatin alleine auf zwei vakanten Pfarrstellen und hat daher organisiert durch die Superintendentur ein Unterstützungsteam zur Seite gestellt bekommen. Leider konnten 2020 nur ein Begrüßungsgottesdienst, ein Elternabend und ein Konfikus stattfinden bevor im Zuge des Herbst/Winter-Lockdowns jegliche Veranstaltungen verboten wurden.

Veranstaltungen und Entwicklungen auf der Diözesanebene

Die beiden für März und April 2020 geplanten **Konfitage** der Diözese mussten Corona-bedingt abgesagt werden. Der Konfi-Tag in St. Pölten war fertig vorbereitet und für jenen in Wiener Neustadt war auch schon viel Vorarbeit geleistet worden. Die alternativ angebotenen digitalen Konfi-Tage stellen leider keinen gleichwertigen Ersatz dar. Es bleibt zu hoffen, dass es 2021 wieder möglich sein wird, die Konfi-Tage abzuhalten.

Hallenfußballturnier fand 2020 keines statt, es war jedoch auch keines geplant, da die Jugendpfarrerin seitens der EJÖ gebeten wurde, das Vorbereitungsteam der Christlichen Begegnungstage in Graz zu unterstützen. Aufgrund des dadurch höheren Arbeitseinsatzes mussten an anderer Stelle Angebote reduziert werden. Leider mussten die Christlichen Begegnungstage ebenfalls abgesagt werden.

Im Berichtszeitraum fand eine Basisschulungen der Kinderschutzrichtlinie (**KSR**) statt. Die Schulung in Mödling wurden von ehrenamtlichen Präventionstrainer*innen der EJNÖ durchgeführt. Im Moment können keine KSR-Schulungen angeboten werden, aber sobald sich die Pandemie-Situation wieder annähernd normalisiert hat und wieder Planungssicherheit herrscht, soll hier wieder ein verstärktes Augenmerk draufgelegt werden. Im Herbst 2021 soll es eine Präventionstrainer-Schulung geben, wo weitere Präventionstrainer*innen ausgebildet werden können.

Die EJNÖ ist nach wie vor im **Jugendrat des Landes NÖ** vertreten. Sowohl mit dem Landesjugendreferat wie mit der Fachstelle für Gewaltprävention gibt es eine gute Zusammenarbeit. Die EJNÖ hat auch für 2020 wieder Landesjugendförderung beantragt und dankend ausbezahlt bekommen. Darüber sind wir sehr froh, weil es uns größeren finanziellen Handlungsspielraum ermöglicht.

Bundesebene

Die Arbeit auf der Bundesebene ist traditionell am wenigstens greifbar und doch Grundvoraussetzung für gedeihliches Miteinander im Werk der Evangelischen Jugend Österreich. Die Mittel des Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend (ca. 75% des Haushaltes der EJNÖ) und die entsprechenden Verhandlungen, Anträge, Abrechnungen und Berichte nehmen Zeit (und Nerven) in Anspruch. Heuer musste erstmals ein eingereichtes Projekt zurückgezogen und umgewidmet werden, da das geplante Projekt nicht durchgeführt werden konnte.

Die Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen der anderen EJ-Gliederungen und der



Bundesgeschäftsführung läuft sehr gut und soll in verschiedenen Kooperationsprojekten weiter ausgebaut werden. Aufgrund diverser Neubesetzungen hat sich das Klima im Arbeitskreis Hauptamtliche (**AK-HA**) wesentlich verbessert. Mit 31. 8. 2020 hat Jugendpfarrerin Petra Grünfelder ihr Amt zurückgelegt und kurz darauf Christian Weigele als EJÖ-Vorsitzender. Mit 10. 9. 2020

wurde die Jugendreferentenstelle Sbg/T durch Sarah Wilke neu besetzt.

2020 war die EJNÖ auch offiziell im Vorbereitungsteam von **Take MAK** (österreichweite Mitarbeiter*innen-Schulung) vertreten. Take MAK fand im Frühjahrs-Lockdown als online-Event statt. Besonders gut funktioniert die Zusammenarbeit mit der EJ-Stmk. Nach den abgesagten Christlichen

Begegnungstagen in Graz haben wir im Oktober 2020 eine gemeinsame Mitarbeiter*innen-Ausbildung (**MiAu PRO**) geplant und durchgeführt. Erfreulicherweise kam der Großteil der Anmeldungen und auch der Teilnehmer*innen aus Niederösterreich. Eine weiterführende Kooperation 2021 ist geplant.

Im Sommer hat die EJNÖ gemeinsam mit der EJ-Stmk und der Konfiarbeit Burgenland (Stefan Grauwald) ein interdiözesanes **Konfi-Camp** auf Burg Finstergrün veranstaltet. Aus Niederösterreich waren drei Gemeinden vertreten.

Zudem ist die EJNÖ mit einem Hauptamtlichen und drei Ehrenamtlichen in diversen bundesweiten Gremien (JURÖ, AK KiGo und seit der letzten JuRÖ-Sitzung auch als Vertretung der EJ im Verein teil.weise – offene Jugendarbeit im Salzburger Süden) vertreten.

Die EJNÖ hat folgende Sitzungen entweder organisiert oder war vertreten:



- Vier Sitzungen der Diözesanjugendleitung (Wien, Raach, online)
- Zwei Sitzungen des Diözesanjugendrates (online)
- Vier Sitzungen des *Arbeitskreis Hauptamtliche* der EJÖ (Graz, online, Ramingstein, online).

- Eine Sitzung des Jugendrats Österreich (Wien)

Anzahl der gemeldeten Mitarbeitenden für 2021: 366

Diözesanjugendleitung

Timo Knoll (Vorsitzender)

Elke Töglhofer (Stv. Vorsitzende)

Samuel Lechner

Manuela Paschinger

Jan Stöß

Veronika Komuczky (Sup-Ausschuss)

Anne-Sofie Neumann (Jugendpfarrerin)